



Mit Spielfreude: Musiker des Trommler- und Pfeiferkorps Loverich. Foto: Sigi Malinowski

# Musikalische Weltreise gefällt den Zuhörern

## Dämmerschoppen im Rahmen des Baesweiler Kulturprogramms auf der Beggendorfer Pfarrwiese

**Baesweiler.** So gefällt's! Wenn in Baesweiler der Dämmerschoppen ruft, dann ist das stets auch mit musikalischen Weltreisen verbunden. So auch zum zweiten Schoppen, den die Stadt im Rahmen ihres Kulturprogramms diesmal in Beggendorf angeboten hatte. Dort füllte sich die Pfarrwiese im Schatten der St.-Pankratius-Kirche auch sehr schnell mit Besuchern.

Angezogen vom Trommler- und Pfeiferkorps Loverich, das die erste „Halbzeit“ des Konzerts bestritt.

Überwiegend Märsche zelebrierte die Formation um Dirigent Albert Bartschat und Moderator Manfred Winkler. Da ging es „von Böhmen nach Südtirol“. Aber auch den Schotten wurde ein symbolischer Besuch abgestattet.

Snare-Drummer Heinz Jungbluth und seine Schwester Marion Jungbluth (Bag Pipe) erfreuten mit Hochland-Weisen.

Indes gaben einige Beggendorfer Vereine (darunter Feuerwehr, Schützen und Karnevalisten) mit

Leckereien vom Grill oder aus dem Fass dem Schoppen eine besondere Note.

### Zum Mitklatschen animiert

Die Musiker des Trommler- und Pfeiferkorps Loverich hatten ebenso wie ihre Oidtweiler Kollegen von der Blaskapelle ein vielseitiges Repertoire beim Dämmerschoppen aufgefächert. Polka, Marsch und Pop standen auf dem Programm der Blaskapelle Oidt-

weiler. Ähnlich wie ihre Lovericher Musiker-Kollegen legten auch die Oidtweiler eine hohe Spielfreude an den Tag.

Geleitet vom Dirigenten Bernhard Thelen gab es Medleys von den Les-Humphries-Singers oder auch einen Strauß an Songs von Marius Müller-Westernhagen. Zum Mitklatschen animierten aber auch die „Kameraden auf See“. Obwohl es gar nicht so nass an diesem Sommerabend beim Dämmerschoppen war... (mas)